

**PFERDESPORT  
VERBAND**

**BADEN-WÜRTTEMBERG**



[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)



**Übungsleiter AKTUELL**

Ausgabe 2026

**5**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>TIPPS UND INFORMATIONEN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg</li> <li>• Reutlingen plant Pferdesteuer</li> <li>• Widerspruch der Verbände</li> <li>• Argumente gegen eine Pferdesteuer</li> </ul>	<b>Seite 2</b>
<b>AUS- UND WEITERBILDUNG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FN-Abzeichenprüfungen</li> <li>• Lehrgänge und Seminare auf einen Blick</li> </ul>	<b>Seite 3</b>
<b>JUGEND IM PFERDESPORT</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibung: "Preis der besten Jugendarbeit 2026"</li> </ul>	<b>Seite 4</b>
<b>PFERD UND UMWELT</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Landwirtschaft und Freizeit aufeinandertreffen – es gibt klare Regeln</li> </ul>	<b>Seite 5</b>
<b>BREITENSPORT</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Breitensportveranstaltungen</li> </ul>	<b>Seite 5</b>
<b>FÜHRUNG UND ORGANISATION</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe bei Bauprojekten: Wie sind Vereinsmitglieder abgesichert?</li> <li>• Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz durch die VBG</li> </ul>	<b>Seite 6</b>

Nächster Redaktionsschluss  
23. Mai 2026



**Stadt Reutlingen in Baden-Württemberg beschließt Pferdesteuer!**

### Titelbild

#### Werden Pferde demnächst steuerpflichtig?

Die Stadt Reutlingen sorgt für massive Verunsicherung in der Pferdeszene. Als erste Kommune in Baden-Württemberg hat der Gemeinderat im Rahmen des neuen Doppelhaushalts die Einführung einer Pferdesteuer beschlossen. Während die Stadtverwaltung nach Wegen aus der Finanznot sucht, schlagen Pferdebesitzer und Verbände bundesweit Alarm.

(www.swr.de)

### Foto:

Lucia Burkhart

### Impressum:

#### Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28-0, Internet: <http://www.pferdesport-bw.de>, eMail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de). Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie unter: [www.dnb.de](http://www.dnb.de)

#### Redaktion:

ROLF BERNDT\_Pferdesportberatung\_\_ Ulmer Tal 35, 89160 Dornstadt, Telefon (01 72) 7 36 11 43, eMail: [Info@berndt-dornstadt.de](mailto:Info@berndt-dornstadt.de) oder [rolf-berndt@t-online.de](mailto:rolf-berndt@t-online.de)

#### Digitale Einrichtung:

Kopierland GmbH, Frauengraben 12, 89073 Ulm, Telefon (07 31) 6 09 57, eMail: [ulmkopierland@gmail.com](mailto:ulmkopierland@gmail.com)

## TIPPS UND INFORMATIONEN

### Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg

Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. und Partnerbetrieb der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) e.V. wurden folgende Betriebe in:  
 69234 Dielheim, Gut Eichholzhof – Sabrina Schwab, Reiterring Kraichgau-Neckar-Odenwald.  
 78073 Bad Dürrenheim, Zucht- und Pensionsstall – Alwin Strohmeier, Reiterring Schwarzwald-Baar.  
 -dt-

### Reutlingen plant Pferdesteuer

#### Erste Stadt in Baden-Württemberg vor umstrittenem Beschluss

Die Stadt Reutlingen sorgt für massive Verunsicherung in der Pferdeszene. Als erste Kommune in Baden-Württemberg hat der Gemeinderat im Rahmen des neuen Doppelhaushalts die Einführung einer Pferdesteuer beschlossen. Während die Stadtverwaltung nach Wegen aus der Finanznot sucht, schlagen Pferdebesitzer und Verbände bundesweit Alarm.

#### Finanzielle Notlage führt zu Steuerplänen

Der Reutlinger Gemeinderat hat den Haushalt für 2026/2027 mit großer Mehrheit verabschiedet. Um die angespannte Haushaltslage auszugleichen, stimmten fast alle Fraktionen für die Einführung der neuen Abgabe. Lediglich die AfD sprach sich dagegen aus. Aktuell geht die Stadt von Einnahmen in Höhe von etwa 50.000 Euro aus, wobei die genaue Höhe pro Pferd noch nicht feststeht. Orientierungshilfe bietet die lokale Hundesteuer, die derzeit bei 156 Euro pro Jahr liegt.

#### Angst vor einem Flächenbrand in der Region

Pferdehalter und Stallbetreiber fühlen sich von der Entscheidung überrumpelt. Timo Diebold vom Pferdesportkreis Reutlingen warnt vor einem Wettbewerbsnachteil für lokale Betriebe. Die Sorge ist groß, dass Pferdebesitzer in umliegende Gemeinden ohne Steuerpflicht abwandern oder dass andere Städte dem Beispiel Reutlingens folgen und eine Welle an neuen Steuern auslösen. Eine Petition gegen das Vorhaben (<https://inn.it/reutlingen-darf-keine-pferdest>) hat bereits tausende Unterstützer gefunden.

#### Prüfung durch die Verwaltung steht noch aus

Trotz des grundsätzlichen Beschlusses ist die Umsetzung noch nicht final gesichert. Oberbürgermeister Thomas Keck äußerte sich skeptisch und betonte, dass die Verwaltung nun prüfen müsse, ob der bürokratische Aufwand den finanziellen Ertrag rechtfertigt. Er persönlich halte wenig von der Steuer, da das Verhältnis von Ärger und Einnahmen kaum ausgewogen sei. Sollte die Prüfung positiv ausfallen, könnte die Steuer ab dem Januar 2027 erhoben werden.

#### Rechtliche Lage und Vorbilder

Reutlingen wäre kein bundesweiter Einzelfall aber ein seltener. Aktuell erhebt lediglich die hessische Gemeinde Schlangenbad eine solche Steuer. Das Bundesverwaltungsgericht hat bereits 2025 grundsätzlich bestätigt, dass Kommunen Pferdehaltung als Aufwandsteuer erheben dürfen. Dennoch bleibt die Abgabe aufgrund der Auswirkungen auf den Breitensport und die Landwirtschaft hochgradig umstritten.

Quelle: [www.swr.de/ehorses](http://www.swr.de/ehorses) magazin-Michelle Breitenfeld, 3. April 2026

### Widerspruch der Pferdeverbände

**Klaus Dieterich**, Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V. sagte dem Pressedienst: Er und die Pferdefreunde seien völlig überrascht gewesen von den Plänen der Stadt: "Ohne die Betroffenen zu hören, ohne die Chance einer Stellungnahme der Reitverbände und Vereine sind wir da vor vollendeten Tatsachen gestellt worden." Dieterich fragt: "Warum hat sich deutschlandweit die Pferdesteuer nicht durchgesetzt? Weil sie keinen Sinn hat! Hätte man die gewichtigen Gründe, die die Reiter angeführt haben, in Betracht gezogen, wäre die Entscheidung wahrscheinlich anders ausgefallen." Den Pferdebesitzern in Reutlingen empfiehlt er, ihre Netzwerke zu nutzen und sich auch direkt an die Stadtverwaltung und Gemeinderäte zu wenden. Bis die Steuer in Kraft treten soll, also ab 2027, müssten die Pferdefreunde die Zeit nutzen. "Wichtig ist, dass sich alle engagieren!"

**Frank Reutter**, Präsident des Württembergischen Pferdesportverbandes e.V. findet im Reiterjournal ebenfalls klare Worte, gehören die betroffenen Pferdefreunde doch zu seinem Regionalverband Württemberg. Er hat kein Verständnis dafür, dass im Reutlinger Stadtrat die Argumente der Pferdefreunde überhaupt nicht aufgegriffen worden sind: "Wir haben die Gemeinderatsmitglieder vorher angeschrieben und Argumente geliefert, aber ich glaube, sie haben es gar nicht gelesen. Wenn jetzt die Satzung erarbeitet wird, wird man im Reutlinger Rathaus merken, dass eine Pferdesteuer praktisch gar nicht umsetzbar ist und zu viele juristische Fragen aufwirft. Ich denke, auch im Reutlinger Rathaus gibt es vernünftige Leute, die wir überzeugen können."

**Heiner Eppinger**, Vorsitzender der Fachgruppe Pferde haltende landwirtschaftliche Betriebe im Landesbauernverband e.V. kritisiert die geplante Steuer scharf in einer ausführlichen Stellungnahme, die dem Pressedienst vorliegt. Eine Pferdesteuer gefährde u.a. die landwirtschaftlichen Betriebe und würde auch den Naturschutz belasten, den die Pferde haltenden Betriebe durch ihre Weidehaltung gewährleisten. Falle der weg, müsste vieles von der öffentlichen Hand finanziert werden. "Die Entscheidung der Stadt Reutlingen, eine Pferdesteuer einzuführen, trifft die Landwirtschaft im Kern, und ist ein falsches Signal für den ländlichen Raum."

LV-BAW, Pressedienst vom 01.04.2026

**Argumente gegen eine Pferdesteuer finden Sie auf der nächsten Seite!**

## **ARGUMENTE GEGEN EINE PFERDESTEUER**

Oftmals wird im Rahmen von Haushaltsberatungen neben einer Diskussion über die Höhe der Hundesteuer in der Gemeinde auch eine Pferdesteuer ins Spiel gebracht. Die Hundesteuer ist eine gem. Kommunalabgabengesetz (KAG) § 9 Abs. 3 vorgegebene Lenkungssteuer, um den Hundbestand in einer Gemeinde zu regeln. Die Höhe wird von der jeweiligen Gemeinde festgelegt. Diese Lenkungssteuer ist also mit einer Pferdesteuer nicht vergleichbar.

Die Erfassung der Hundsteuerpflichtigen ist nicht problematisch, da der Hund in der Wohnung gehalten wird und über die Wohnungsadresse erfasst werden kann. Pferde stehen in Ställen von Reitvereinen, landwirtschaftlichen Betrieben oder Reiterhöfen. Die Eigentümer wohnen oftmals in anderen Gemeinden, in anderen Landkreisen. Auch ist die Fluktuationsrate in den Ställen recht hoch. Pferde werden oftmals aus unterschiedlichen Gründen in einem anderen Stall eingestellt.

Die Pferdesteuer ist eine Aufwandsteuer - eine Sportsteuer also – die dann von Pferdesportlern auf das Halten von Pferden und den Sport mit Pferden zu entrichten wäre. Sicherlich gibt es noch andere Sportarten, die in einer Gemeinde betrieben werden. Hier stellt sich nun die Frage, ob es gerecht ist, nur die Gruppe der Pferdesportler in der Gemeinde zur Sanierung der Gemeindefinanzen heranzuziehen, das wäre sicherlich unfair. Die sozialen Konflikte, die dadurch zu Tage treten werden, und der sehr zweifelhafte Ruf "erste Pferdesteuergemeinde Baden-Württembergs" zu sein, sollten die Kommunalpolitiker bedenken.

Wie allorts üblich, werden die Pferde privat oder bei Pferdebetrieben eingestellt. Die Anzahl der Pferde wird durch eine Pferdesteuer in der Gemeinde sinken und die Steuereinnahmen werden bei gleichbleibendem Verwaltungsaufwand unrentabel. Diese Umstände führen zu einem hohen Verwaltungsaufwand bei der Erstellung einer Pferdesteuersatzung mit allen möglichen Ausnahmen (Arbeitspferde, Zuchthengste und -stuten, Fohlen, Gnadenbrotperde, Therapiepferde und Vereinschulpferde als sog. Sportgeräte usw.) und der Erfassung der Steuerpflichtigen.

Die erforderlichen technischen Voraussetzungen, wie die EDV, die Installierung der notwendigen Software und eine zusätzliche Arbeitskraft werden die erhofften Einnahmen weiterhin reduzieren. Die Pferdebetriebe fallen durch ein geringeres Steueraufkommen aus. Landwirte mit dem zusätzlichen Standbein "Pferdepension" erleiden erhebliche Einnahmeverluste.

Die Kommunen fördern die Reitvereine mit Haushaltsmitteln in Form von Zuschüssen für die Jugendarbeit, für die Vereinsarbeit, für den Sportstättenbau und für den Einsatz der Ehrenamtler im Verein. Viele Jugendliche verbringen etliche Stunden im Stall bei den Pferden. Sie treiben Sport, lernen Verantwortung für ein ihnen anvertrautes Tier zu übernehmen, üben sich in Fairness und betätigen sich sinnvoll. Sie sind "von der Straße". Die Sportbündnisse in Baden-Württemberg fördern und unterstützen finanziell die Pferdesportvereine. In der Landesverfassung von Baden-Württemberg ist die Sportförderung als Ziel verankert. Durch eine Pferdesteuer würde erstmals eine Sportart besteuert. Ein Widerspruch in sich.

Statistisch gesehen schaffen drei bis vier Pferde einen Arbeitsplatz. Im Umland sind sicherlich in erster Linie die Landwirte als Futtermittellieferanten (Heu, Hafer, Stroh etc.) betroffen. Reitsportläden, Hufschmiede, Tierärzte und die Angestellten von Reiterhöfen kämen noch dazu. Das eingeschränkte Konsumverhalten, auch der ausbleibenden auswärtigen Reiter, wird sich im Gewerbe, im Einzelhandel und in der örtlichen Gastronomie bemerkbar machen.

Pferde verwerten große Mengen Grünlandfutter und halten somit Flächen in der Landschaft offen. Durch die späte Mahd für das Pferdeheu wird beispielsweise dem Niederwild und den Bodenbrütern ausreichend Zeit für das Brutgeschäft und die Aufzucht der Jungen gelassen. Der sonst übliche frühe Schnitt des Grases hat bekanntermaßen auf Flora und Fauna negative Auswirkungen. Bei der Auseinandersetzung mit dem Thema wird sehr schnell deutlich, dass pferdehaltende Betriebe und Vereine heute einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten, da sie einerseits extensives Grünland erhalten und Strukturvielfalt fördern, welches für die Lebensräume von gefährdeten Vogelarten und der sich verringern Anzahl von Insekten von entscheidender Bedeutung ist.

Diese Argumente gegen die Einführung einer Pferdesteuer sollten bedacht und in die Überlegungen mit einbezogen werden. Sport jeglicher Art, auch der Pferdesport, ist kein Luxus sondern dient der Jugendarbeit und der Gesunderhaltung derer, die ihn betreiben. Pferde schaffen durch das für sie typische Weideverhalten ökologische Nischen und wirken positiv auf die Biodiversität. Die Pferdehaltung spielt somit auch beim Erhalt der biologischen Vielfalt eine wichtige Rolle.



## AUS- UND WEITERBILDUNG

### FN-Abzeichenprüfungen

Datum: Veranstaltungsort:	Kontakt:	Abzeichen:
09.05.26 79848 Bonndorf	Laura-Terezia Schmelzle	0176 97827679 PFS-U
09.05.26 73061 Ebersbach	Ursula Bretz	0172 6257657 PFS-U, BA, LA
22.05.26 73479 Ellwangen	Stephanie Konle	07965 90030 RA
22.05.26 73529 Schwäbisch Gmünd	Maria Elisabeth Gold	07171 63448 PFS-U, LA, RA
23.05.26 88456 Ingoldingen	Johannes Hänle	0171 7812762 PFS-U, KFS-A, FA
29.05.26 73479 Ellwangen	Stephanie Konle	07965 90030 RA
29.05.26 79241 Ihringen	Sabrina Blüm	0151 58598883 RA
29.05.26 68199 Mannheim-Neckarau	Susanne Göllinger	0621 8607-141 RA
29.05.26 75038 Oberderdingen	Annette Stevenson	07045 203165 PFS-U, RA
31.05.26 78479 Konstanz	Joachim Scherr	0160 94693934 PFS-U, LA, RA
31.05.26 76316 Malsch	Thomas Dietrich	0177 9700673 PFS-U+R, LA, RA, VA
03.06.26 72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-025 PFS-U, RA
05.06.26 97980 Bad Mergentheim	Sylvia Oeltze-Pollok	0170 6485109 PFS-U+R, LA, RA
05.06.26 73479 Ellwangen	Stephanie Konle	07965 90030 RA
05.06.26 89537 Giengen an der Brenz	Joachim Roske	0151 16747256 PFS-U, LA, RA
10.07.26 73479 Ellwangen	Stephanie Konle	07965 90030 RA
17.07.26 73479 Ellwangen	Stephanie Konle	07965 90030 RA
19.07.26 73266 Bissingen	Nicole Richter	0174 4292404 PFS-R, FN-SpA, LA, RA
24.07.26 73479 Ellwangen	Stephanie Konle	07965 90030 RA
24.07.26 72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-025 LA
31.07.26 73479 Ellwangen	Stephanie Konle	07965 90030 RA
07.08.26 73479 Ellwangen	Stephanie Konle	07965 90030 RA
07.08.26 68199 Mannheim-Neckarau	Susanne Göllinger	0621 8607-141 RA
07.08.26 72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-025 PFS-U, RA
08.08.26 74193 Schwaigern	Sandra Carle	0172 6692153 RA
14.08.26 89537 Giengen an der Brenz	Joachim Roske	0151 16747256 PFS-U, BA, LA, RA
14.08.26 68199 Mannheim-Neckarau	Susanne Göllinger	0621 8607-141 RA
17.08.26 73479 Ellwangen	Stephanie Konle	07965 90030 RA
21.08.26 72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-025 PFS-U, RA
11.09.26 68199 Mannheim-Neckarau	Susanne Göllinger	0621 8607-141 RA
11.09.26 72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-025 PFS-U, FA, KFS-A
23.10.26 72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-025 PFS-R
25.10.26 70806 Kornwestheim	Sandra Götz	0172 6247241 PFS-U, RA
30.10.26 89537 Giengen an der Brenz	Joachim Roske	0151 16747256 PFS-U, BA, LA, RA
31.10.26 74193 Schwaigern	Sandra Carle	0172 6692153 PFS-U, LA, RA
01.11.26 73266 Bissingen	Nicole Richter	0174 4292404 PFS-U, BA
01.11.26 76275 Ettlingen	Thomas Viehweg	0172 8487916 PFS-U
01.11.26 76316 Malsch	Thomas Dietrich	0177 9700673 PFS-U+R, LA, RA, VA
-dt-		Stand: 24.04.2026

BA=Abzeichen Bodenarbeit, FA=Fahrabzeichen, FN-SpA=FN-Sportabzeichen Reiten, JRA=Jagdreitabzeichen, KFS=Kutschenführerschein, LA=Longierabzeichen, PFS-R = Pferdeführerschein-Reiten, PFS-U = Pferdeführerschein-Umgang, RA = Reitabzeichen, VA = Voltigierabzeichen, WFA = Wanderfahrabzeichen, WRA=Wanderreitabzeichen.

Quelle: [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de) >Ausbildung >Abzeichenprüfungen

### Lehrgänge und Seminare auf einen Blick

#### Refresher Kurse zur Verlängerung der DOSB Lizenz

Refresher-Lehrgang "Trainertage Fahren", zum Thema "Fahrsport individuell" für Trainer C-,B- und A-Fahren. Ort: Haupt- und Landgestüt Marbach, Landesfahrschule, Ref. Fred Probst am **05.-07. Mai 2026**. Kosten 290 EURO pro Person. Max. 8 Teilnehmer. Anmeldung und Info: Haupt- und Landgestüt Marbach, Gestütshof 1, 72532 Gomadingen, Telefon 07385 9695-025, eMail: anmeldung.marbach@hul.bwl.de. → Anerkennung mit 30 LE (Profil 1) zur Verlängerung oder auch Wiedererlangung der DOSB-Lizenz Fahren.

Refresher-Lehrgang "Trainertage Doppellonge", zum Thema "Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge" für Trainer C-, B- und A- aller Fachrichtungen am **08.-10. Juli 2026**. Anmeldung und Info siehe oben. → Anerkennung mit 30 LE (Profil 1) zur Verlängerung oder auch Wiedererlangung der DOSB-Lizenzen Reiten, Fahren und Voltigieren.

LV-BAW

#### Trainerfortbildung Reiten und Fahren in Marbach

Der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. lädt am **07. und 08. November 2026** zur jährlichen Trainerfortbildung ans Haupt- und Landgestüt Marbach/Lauter ein. Die Fortbildung richtet sich sowohl an Trainer Fahren als auch Reiten. Die Fortbildung wird mit → 15 LE (Profil 3) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz Reiten und Fahren anerkannt. Nähere Informationen und Anmeldung an: Markus Kuhnle, Telefon 07154 8328-10, eMail: kuhnle@pferdesport-bw.de.

LV-BAW

#### Lehrgangmaßnahmen im Reiterring Hardt 1949 e.V.

Der Reiterring Hardt 1949 e.V. bietet im **Oktober und im November 2026** beim Verein Pferdefreunde Malsch e.V. (bei Karlsruhe) und in der Reit- und Voltigierschule Dietrich folgende Lehrgänge an:

Nachwuchs-Trainerassistent im Reitsport gem. § 5200 ff APO 2026:

Grundlehrgang vom 16. bis 18. Oktober 2026, Prüfungslehrgang vom 06. bis 08. November 2026

Trainerassistent im Reitsport gem. § 5210 ff APO 2026:

Grundlehrgang vom 16. bis 18. Oktober 2026, Prüfungslehrgang vom 06. bis 08. November 2026

Weitere Informationen zu den Lehrgängen erhalten Sie bei der Reitschule Thomas Dietrich, Rohrbrüchle 2 in 76316 Malsch, Telefon 07221 967973, Mobil 0177 9700673, eMail: pferdesport-dietrich@web.de und auf der Homepage des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V. unter: [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de) >Jugend >Nachwuchs-Assistenten Reiten.

-dt-

**FN-Seminarteam:**

FN/PM-Seminare: Anmeldung unter Telefon 02581 6362-247, eMail: [seminare@fn-dokr.de](mailto:seminare@fn-dokr.de)

FN/PM-Online-Seminare: Virtueller Seminarraum, Uhrzeit: 20.00 bis 21.30 Uhr

06. Mai PM-Online-Seminar: Bewegungsanalyse beim Springpferd – Biomechanik verstehen, Leistung optimieren, Ref. Dr. Kai Kreling  
→ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
08. Mai PM-Seminar: Präzise Ergebnisse abliefern – Dressurlektionen & Herausforderungen im Kegelparcours effektiv und nachhaltig Trainieren, Ref. Wolfgang Lohrer, Uhrzeit: 18.00-21.00 Uhr. Ort: Haupt- und Landgestüt Marbach, Gestütshof 1, 72532 Gomadingen-Marbach  
→ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
12. Mai PM-Online-Seminar: Faszientherapie beim Pferd – Was ist das und was kann sie? Ref. Angelina Spix
18. Mai Turniertalk (Online): Stress, Nervosität und Angst-Tipps für die mentale Stärke, Uhrzeit: 19.00-20.30 Uhr, Ref. Leonie Kalthoff, Nico Hörmann,
01. Juni PM-Online-Seminar: Yoga für Reiter: Eigene Präsenz und Verbindungen zum Pferd verbessern (Yoga Paket: 06.07./ 03.08./ 07.09.), Ref. Theresa Bontrup, Beginn jeweils 20.00 Uhr
09. Juni PM-Online-Seminar: Pferdemuskeln managen, sie verstehen und Wohlbefinden optimieren, Ref. Dr. Peter Richterich
15. Juni Turniertalk Online: Fit für die weitere Saison – so bleiben eure Pferde motiviert, Uhrzeit: 19.00-20.30 Uhr, Ref. Stephanie Horstmann u. Calvin Böckmann,
23. Juni PM-Online-Seminar: Borreliose & Zeckenschutz beim Pferd, Ref. Dr. Tobias Niebuhr
07. Juli Ausbilder-Online-Seminar: APO 2026 – Neuerungen zu den Abzeichen im Pferdesport, Ref. Lina Otto  
→ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
21. Juli PM-Online-Seminar: Sommerekzem und Juckreiz beim Pferd, Ref. Dr. med. vet. Katharina Birkmann
18. Aug. PM-Online-Seminar: Pferde an der Hand arbeiten, Ref. Nicole Künzel  
→ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
03. Sept. PM-Online-Seminar: Persönlichkeitsentwicklung mit Pferd, Ref. Dr. Jörg Leitolf

**Haupt- und Landgestüt Marbach - Trainerausbildung**

Telefon: 07385 9695-025 (Anmeldung) [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de)

**Landesreitschule:** Leiter der Landesreitschule: PWM Markus Lämmle, Telefon: 0172 7404056 oder 07385 9695-052

- 19.+20. Mai Vorbereitungsseminar Trainer Reiten
22. Jun.-02. Jul. Trainer B-Reiten (Basis- und Leistungssport)
24. Aug.-11. Sept. Trainer C/A-Reiten (Basis- und Leistungssport)
- 05.-10. Okt. Trainer C/A-Reiten (Modul 1) + 30. Nov.-11. Dez. (Modul 2)
- 19.-23. Okt. PFS-Reiten und Berittführer

**Landesfahrschule:** Leiter der Landesfahrschule: HSM Fred Probst, Telefon: 0160 4705716 oder 07385 9695-042

06.-10. Okt. Trainer A-Fahren (Modul 1) + 16.-22. Nov. (Modul 2)

11. Nov. Vorbereitungsseminar Trainer Fahren und Mentoring

**Reiten im Damensattel RID e.V.**

eMail: [b.grahner@damensattel-deutschland.de](mailto:b.grahner@damensattel-deutschland.de), [www.damensatteldeutschland.de](http://www.damensatteldeutschland.de), Telefon 0173 3262695

- 18.-21. Mai Lehrgang: Ergänzungs-Qualifikation Damensattel mit Dr. Bettina Grahner  
Ort: Pferdezentrum Franken in Ansbach. Inhaltliche Infos: Dr. Bettina Grahner, organisatorische Infos und Anmeldung bei: Pferdezentrum Franken, eMail: [huber@pferdezentrums-franken.de](mailto:huber@pferdezentrums-franken.de)  
→ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 30 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz

**Reitverein Ammerbuch e.V.**

eMail: [ulrike-naumann@t-online.de](mailto:ulrike-naumann@t-online.de), [www.rfv-ammerbuch.de](http://www.rfv-ammerbuch.de), Telefon 0178 2177118

02.+03. Mai Bodenarbeit/Horsemanship

**FN-Partnerbetrieb Rossnatour GbR, Laichingen**

eMail: [info@rossnatour.de](mailto:info@rossnatour.de), [www.rossnatour.de](http://www.rossnatour.de), Telefon: 07333 9539518 oder 0162 9185828

- 07.-09. Mai Schnupper-Fahrkurs (Ein- und Zweispänner)
- 06.-06. Juni Schnupper-Seminar (Mehrspänner)

**FN-Partnerbetrieb Kutschfahrten & Holzrücken, Rheinmünster-Schwarzach**

eMail: [Kutschfahrten.Breite@gmail.com](mailto:Kutschfahrten.Breite@gmail.com), [www.kutschfahrten-holzruecken-breite.de](http://www.kutschfahrten-holzruecken-breite.de), Telefon 0170 3240871

- 01.+02. Mai Holzrückeкурс
- 03.+04. Okt. Holzrückeкурс

-dt-

## JUGEND IM PFERDESORT

### Ausschreibung: "Preis der besten Jugendarbeit 2026"

Auch in 2026 wird der mit 3.000 Euro dotierte Preis der besten Jugendarbeit fortgesetzt. Bereits zum 20. Mal wird der Wettbewerb für Vereine und Betriebe, die Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg sind, ausgeschrieben.

**Das Thema lautet:**

"Euer Verein, eure Ideen, eure Zukunft – zeigt, wie ihr junge Menschen für euren Verein gewinnt! Ob Aktionen, Projekte oder neue Formate – realisiert Ideen und Maßnahmen, mit denen andere Lust auf Gemeinschaft, Pferdesport und Vereinsleben bekommen!"

Und so könnt ihr mitmachen: Schickt uns eure ausführliche Dokumentation zum oben genannten Thema in Papier oder Datei Form (Word, Power Point, PDF, Video o.ä.) zu. Wichtig: Bitte unbedingt in eurer Bewerbung die Kontaktdaten des Ansprechpartners (Adresse, eMail und Telefon) angeben. Einsendungen bitte bis **11. Januar 2027** an: Markus Kuhnle, eMail: [kuhnle@pferdesport-bw.de](mailto:kuhnle@pferdesport-bw.de) oder per Post an: Pferdesportverband Baden-Württemberg, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim.

LV-BAW, Miriam Abel

## PFERD UND UMWELT

### Wenn Landwirtschaft und Freizeit aufeinandertreffen – es gibt klare Regeln

Mit Beginn der Frühjahrsarbeiten steigt das Konfliktpotenzial auf Äckern und Wiesen. Darauf machen der Landesbauernverband Baden-Württemberg und der Bauernverband Allgäu-Oberschwaben aufmerksam und erinnern daran, dass für landwirtschaftliche Flächen klare Regeln gelten.

Mit den steigenden Temperaturen zieht es wieder viele Menschen nach draußen. Spaziergänger, Radfahrer, Reiter und Hundehalter nutzen die ersten warmen Tage zur Erholung in der Natur. Gleichzeitig beginnt für Landwirtinnen und Landwirte eine arbeitsintensive Phase auf Feldern und Wiesen. Wo Freizeit und Landwirtschaft aufeinandertreffen, kommt es dabei immer wieder zu Konflikten.

Grundsätzlich darf die freie Landschaft zur Erholung betreten werden – jedoch nicht uneingeschränkt, teilen die Verbände mit. Und weiter: Während der Nutzzeit stehen landwirtschaftliche Flächen unter besonderem Schutz. Äcker dürfen zwischen Saat und Ernte, Wiesen während des Aufwuchses und der Beweidung in der Regel von März bis Oktober nur auf den Wegen betreten werden – unabhängig davon, ob sie eingezäunt sind oder nicht. Diese Regelung gilt auch für Obst-, Wein- und Gartenbauflächen.

Auch für Radfahrer und Reiter gibt es Einschränkungen: Sie dürfen nur geeignete Wege nutzen, im Wald etwa Wege mit einer Breite von mindestens zwei Metern. Der Bauernverband bittet daher, auf den Wegen zu bleiben und bei Begegnungen mit landwirtschaftlichen Maschinen Rücksicht zu nehmen. Gerade in diesen Wochen sind viele Landwirte mit großen und schwer manövrierbaren Fahrzeugen im Einsatz, etwa bei Bodenbearbeitung, Aussaat oder Düngung.

Ein weiteres Problem sind nach Angaben der Verbände parkende Autos auf Feld- und Wirtschaftswegen. Sie können die Durchfahrt für landwirtschaftliche Fahrzeuge erheblich erschweren. Beschilderungen wie "Landwirtschaftlicher Verkehr frei" bedeuten, dass diese Wege nicht von privaten Fahrzeugen genutzt werden dürfen.

Besonders sensibel ist das Thema Müll, wie die Bauernverbände wissen lassen. "Wiesen und Felder sind keine Müllhalden: Weggeworfene Flaschen, Dosen oder Scherben können ins Tierfutter gelangen und schwere Verletzungen verursachen", teilen die Verbände mit. Auch Hundekot stellt ein Risiko dar, da er Krankheiten übertragen kann, wenn er ins Futter gelangt. Der Bauernverband appelliert daher, Abfälle ausschließlich in vorgesehenen Behältern zu entsorgen.

Auch freilaufende Hunde können Probleme verursachen. Sie können Weidetiere in Panik versetzen oder Wildtiere aufschrecken. Hunde sollten deshalb auf landwirtschaftlichen Flächen grundsätzlich angeleint bleiben. Zugleich verweist der Verband auf zunehmende Diskussionen rund um Themen wie Düngung und Pflanzenschutz. Bei Fragen oder Unsicherheiten empfiehlt er, das Gespräch mit den Landwirtinnen und Landwirten zu suchen. Viele Betriebe seien offen dafür, ihre Arbeit zu erklären und Einblicke zu geben.

Der Landesbauernverband bietet kostenlose Informationsbroschüren an, die typische Konfliktthemen aufgreifen, die Sichtweise der Landwirtschaft erläutern und Hinweise für ein rücksichtvolles Verhalten in der Natur geben. Dazu zählt die Broschüre "Für ein gutes Miteinander". Die diversen Broschüren und Flyer können auf der Website des LBV im Bereich "Shop" kostenlos heruntergeladen werden. Der Landesbauernverband in Baden-Württemberg vertritt rund 30.000 Landwirte aus Baden-Württemberg, 20 selbständige Kreisbauernverbände nehmen auf regionaler Ebene die Interessen des bäuerlichen Berufsstandes wahr. Insgesamt ist jeder zehnte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg direkt oder indirekt von der Landwirtschaft abhängig.

*Schwäbische Zeitung/Bad Waldsee vom 10.04.2026*

**"Die wichtigsten Regeln für den Austritt" finden Sie am Ende dieser Ausgabe!**

## BREITENSPORT

### Breitensport-Veranstaltungen

Datum/Tag/PLZ/Ort:	Kontakt:	Disziplin:
01.05.26 1 77731 Willstätt-Legelshurst	Claudia Roggisch claudia.roggisch@gmail.com	Reiten
02.05.26 1 69181 Leimen	Anja Splett vorstand@reitsportvereinleimen.de	Reiten
03.05.26 1 73479 Röhlingen	Martin Esdar m.esdar@web.de	Kutschenausfahrt
03.05.26 1 79395 Neuenburg-Grißheim	Steffi Gietl gietl@outlook.com	Posternritt
03.05.26 1 88289 Waldburg	Carla Hanser carla.hanser@cloud.com	Reiten
03.05.26 1 88239 Wangen	Antonia Mackert a.mackert@elektro-herz.net	Fahren und Reiten
09.05.26 1 77971 Kippenheim	Claudia Schmidt c-mschmidt@t-online.de	Voltigieren
14.05.26 1 74746 Höpfigen	Veronic Hilpert-Schönbein veronic.hilpert@web.de	Fahren u. Kutschenausfahrt
17.05.26 1 88416 Reinstetten	Niklas Wespel info@reitverein-reinstetten.de	Mai-Ritt
25.05.26 1 88436 Eberhardzell	Alois Brauchle Alois.Brauchle@gmx.de	Pfingstritt und -fahrt
29.05.26 3 72172 Sulz-Hopfau	Joachim Lefèvre jum.lefevre@hof-brachfeld.de	Internationales TREC-Event
31.05.26 1 71543 Neuheiten	Simone Schiff somineschiff@gmx.de	Kutschenausfahrt u. Trailritt
14.06.26 1 88364 Wolfegg	Stefanie Lechner steffi-lechner@t-online.de	Voltigieren
20.06.26 1 71083 Herrenberg	Gerhard Müller info@ponyhofmueller.com	Shetty Sport Süd
20.06.26 2 72124 Pliezhausen	Angelina Jung angelina-jung@outlook.de	Reiten
21.06.26 1 79595 Rümplingen	Beate Fink rspfruemmingen@gmx.de	Reiten
27.06.26 2 88368 Bergatreute	Anita Heckenberger am.heckenberger@t-online.de	Reiten
27.06.26 2 72172 Sulz-Hopfau	Joachim Lefèvre jum.lefevre@hof-brachfeld.de	Breitensporttage
04.07.26 2 88518 Herberlingen	Andrea Buck a.p.buck@t-online.de	Voltigieren
04.07.26 1 88279 Amtzell	Werner Koros anita.koros@gleihs.de	Fahren
04.07.26 2 74626 Bretzfeld	Gudrun Kuhn kuhn@rfv-bretzachtal.de	Reiten
04.07.26 1 79618 Rheinfelden	Sarah Neumann reitvereinfrechcity@gmail.com	Trail
11.07.26 1 89547 Gerstetten-Dettingen	Gerhard Müller info@ponyhofmueller.com	Shetty Sport Süd
11.07.26 1 88518 Herberlingen	Josef Heinzelmann josef.hei54@gmail.com	WPSV Allroundcup
12.07.26 2 75181 Pforzheim	Christian Kraus chr.kraus@gmx.de	Reiten mit Vierkampf
19.07.26 2 89169 Niederstotzingen	Gudrun Junginger guguju@web.de	Reiten
19.07.26 1 73249 Wernau	Carola Reutter carola.reutter@gmx.de	Voltigieren
25.07.26 1 71236 Weil der Stadt	Crinna Hoffmann corinna.hoffmann@online.de	Voltigieren
02.08.26 1 72218 Efringen	Anja Aiple aiple@gmx.net	Reiten
09.08.26 1 71294 Heimsheim	Pia Hasenmaier turnier@rvheimsheim.de	Reiten
05.09.26 1 74321 Bietigheim	Gerhard Müller info@ponyhofmueller.com	Shetty Sport Süd
12.09.26 1 76297 Stutensee	Melanie Haußmann mellehaussmann@gmail.com	Reiten
27.09.26 1 73770 Denkendorf	Gerhard Müller info@ponyhofmueller.com	Shetty Sport Süd
04.10.26 2 88430 Rot an der Rot	Bettina Kunz luigli@web.de	Voltigieren
04.10.26 2 75245 Neulingen	Stefanie Mayer info@reitverein-goebriichen.de	Reiten
-dt-		Stand: 24.04.2026

Quelle: [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de) > Veranstaltungen > Breitensport

**Bitte beachten Sie:**

Termine für eine WBO-Veranstaltung (Breitensport-Veranstaltung = BV) sind mit Sichtvermerk (Stempel und Unterschrift) des zuständigen Pferdesportkreises bzw. Reiterrings sechs Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin unter Vorlage der Ausschreibung des vorgesehenen Programms bei der Landeskommission Baden-Württemberg einzureichen! (siehe Besondere Bestimmungen der Landeskommission Baden-Württemberg).

## FÜHRUNG UND ORGANISATION

### Hilfe bei Bauprojekten: Wie sind Vereinsmitglieder abgesichert?

Grundsätzlich gilt, dass bei Bauprojekten der Verein als Bauherr fungiert und nicht nur für –nahezu– alles haftet, was auf der Baustelle oder bei den Arbeiten passiert. Er muss auch für die beteiligten Vereinsmitglieder Sorge tragen – egal, ob sie freiwillig helfen oder laut der Vereinssatzung neben dem Entrichten des Mitgliedsbeitrags verpflichtet sind, Arbeiten zu verrichten. Das können zum Beispiel Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten oder die Pflege der Sportstätte sein.

#### Wichtig: Unfallversicherung für helfende Mitglieder

Wie beim Training und bei Wettkämpfen gilt der Unfallschutz der ARAG Sportversicherung auch für helfende Vereinsmitglieder während der Mitarbeit an Bauprojekten oder sonstigen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten des Vereins. Der direkte Weg zum und vom Vereinsgelände ist ebenfalls versichert – vom Verlassen der Wohnung bis zur Rückkehr.

Um Unklarheiten im Schadensfall zu vermeiden, sollte immer ein klarer Auftrag durch den Verein (z.B. *Helferlisten etc.*) erfolgen. Eine Berufsausübung ist übrigens nicht versichert. Verlegt zum Beispiel ein Elektriker die elektrischen Kabel bei der Instandsetzung des Vereinsheims, so ist dies seine Berufsausübung, die im Rahmen der Sportversicherung nicht versichert ist (s. *gesetzliche Unfallversicherung*). Leistet dieser Elektriker dagegen lediglich Hilfsarbeiten außerhalb seines Berufs, ist er wieder voll im Rahmen der Sportversicherung abgesichert.

#### Bauprojekte im Verein: die wichtigsten sechs Versicherungen

1. Haftpflichtversicherung für Bauherren
2. Bauleistungsversicherung
3. Gebäudeversicherung inklusive Feuerrohbauversicherung
4. Haftpflichtversicherung für Haus- und Grundbesitzer
5. Inventarversicherung
6. Unfallversicherung

#### Prüfen Sie den Versicherungsbedarf für Ihr Bauprojekt im Verein rechtzeitig

Im Rahmen der Sportversicherung ist die gesetzliche Haftpflicht als Bauherr oder Unternehmer von Bauarbeiten bei

- Neubauten,
- Umbauten,
- Reparaturen,
- Abbruch- und Grabarbeiten

bis zu einer festgelegten Bausumme (z.Zt. 500.000,00 Euro) versichert. Wird diese überschritten, entfällt der Versicherungsschutz.

Sie können die Differenzsumme nachversichern und genießen dann wieder den für Sie wichtigen Versicherungsschutz. Bitte melden Sie sich hierzu rechtzeitig vor Baubeginn bei Ihrem Versicherungsbüro. Dort erhalten Sie auch Informationen zum maßgeschneiderten Paket an Sachversicherungen (z.B. Gebäude-, Inventar- und Elektronikversicherung) zum Schutz für alle Sachwerte Ihres Vereins.

*SPORT IN BW*

## Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz durch die VBG

### Arbeitnehmerähnliche Personen

Auch Personen, die wie ein Beschäftigter oder eine Beschäftigte für den Sportverein tätig werden, genießen gesetzlichen Unfallversicherungsschutz durch die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG). Für den Versicherungsschutz als "Wie-Beschäftigte" müssen jedoch alle nachfolgend genannten Voraussetzungen erfüllt werden:

Es muss sich um eine ernstliche, also nicht nur hobbymäßig ausgeübte Tätigkeit handeln, die

- dem Verein wesentlich dient und dessen Willen entspricht und
- dem allgemeinen Arbeitsmarkt zugänglich ist, das heißt andernfalls von einer beschäftigten Person ausgeübt wird und
- im konkreten Einzelfall arbeitnehmerähnlich ist, das heißt nicht aufgrund beispielsweise mitgliedschaftsrechtlicher Verpflichtungen erbracht wird, das heißt aufgrund der Satzung, eines Vorstandsbeschlusses, eines Beschlusses der Mitgliederversammlung (sog. *Pflichtarbeitsstunden*) oder sie ist geringfügig und wird aufgrund der "allgemeinen Übung" ausgeübt und kann somit vom Verein im Allgemeinen von seinen Mitgliedern erwartet werden.

Das Vorliegen einer arbeitnehmerähnlichen Tätigkeit hängt jedoch von den Umständen des jeweiligen Einzelfalls ab. Bei Nachfragen wenden Sie sich an die Ansprechperson in der für Sie zuständigen VBG Bezirksverwaltung Ludwigsburg, Telefon 07141 919-0, eMail: BV.Ludwigsburg@vbg.de. Im Zweifelsfall sollte ein Unfall immer gemeldet werden.

### Nebenberuflich tätige Trainerinnen und Trainer bzw. Übungsleiterinnen und -leiter,

die nur eine Pauschale bis zu der jeweils geltenden Höchstgrenze (derzeit jährlich 3.300 Euro) nach § 3 Nr. 26 Einkommensteuergesetz (EStG) erhalten, sind bei der VBG als arbeitnehmerähnliche Personen bzw. als "Wie-Beschäftigte" gesetzlich Unfallversichert.

Die Verwendung des sogenannten "Freien Mitarbeiter-Vertrags für Übungsleiter/Sport" steht in einem solchen Fall der Annahme eines Beschäftigungsverhältnisses nicht entgegen.

Übersteigen die an die oben genannten einen Betrag von derzeit jährlich 3.300 Euro, so sind sie als Beschäftigte versichert und der übersteigende Betrag ist der VBG zur Beitragserhebung nachzuweisen/zu melden.

*Sportvereine bei der VBG*

# Die wichtigsten Regeln für den Ausritt

Beim Ausritt zu zweit oder in der Gruppe die Natur erleben ist das erklärte Ziel vieler Reiterinnen und Reiter. Das Ausreiten mit dem Pferd ist immer ein Naturerlebnis. Damit es auch so bleibt, sind das Beachten der gesetzlichen Regelungen, das normgerechte Verhalten und der verantwortungsvolle Umgang mit sich, dem Pferd und der Natur für jeden Reiter selbstverständlich. Wer sich an die Regeln hält, schafft dem Reitsport Sympathien und keine Gegner.



## Reiten im Straßenverkehr

Beim Reiten auf Straßen, privaten und öffentlichen Wegen sind Reiter gemäß StVO Verkehrsteilnehmer. Für sie gelten die Verkehrsregeln und Anordnungen sinngemäß. Das heißt, Reiter und Pferd sind den Fahrzeugen gleichgestellt, sind selbst aber kein Fahrzeug. Das bedeutet aber, dass z. B. der rechte Fahrbahnrand benutzt werden muss. Bürgersteige Fuß- und Radwege sind tabu.

Pferde dürfen im Straßenverkehr grundsätzlich nur von geeigneten Personen, die ausreichend auf sie einwirken können, geritten oder geführt werden. Eine gute reiterliche Grundausbildung und eine anschließende Ausbildung zu den Pferdeführerscheinen der FN vermitteln das entsprechende reiterliche Wissen und Können.

Pferdeäpfel auf Straßen und Wegen können andere Verkehrsteilnehmer gefährden und stellen oftmals ein Ärgernis dar, sie sind daher zu beseitigen.



## Reiten in der offenen Landschaft und im Wald

Hier ist das Reiten nach den Regeln des Naturschutzgesetzes und des Landeswaldgesetzes nur auf Straßen und dafür geeigneten privaten und öffentlichen Wegen gestattet. Also, auf Feld-, Wald- und Wanderwegen. Letztere müssen aber mindestens 3 Meter breit sein, damit sich Reiter, Fußgänger, Radfahrer, Jogger, Nordic Walker und Wandergruppen im Schritt gefahrlos Begegnen können.

Das Reiten auf Sport-, Fuß- und Lehrpfade ist nicht erlaubt, ebenso nicht das Reiten auf Liegewiesen, Äcker, Wiesen, Stoppelfelder und in Feucht- und Trockenbiotopen. Wenn aufgrund schlechter Bodenverhältnisse ein Weg für das Reiten nicht geeignet ist, sollten Sie den Weg meiden oder einen Umweg in Kauf nehmen.



## Reiten in Naturschutzgebieten

Naturschutzgebiete sind an dem dreieckigen Schild mit grünem Rand, weißem Feld mit dem Adlersymbol und dem Schriftzug "Naturschutzgebiet" zu erkennen. Hier ist das Reiten nur auf Straßen und befestigten Wegen gestattet. In einzelnen Naturschutzgebieten gibt es aber abweichende Regelungen. Dieses kann auch für die geschützten Schon- und Bannwälder zutreffen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Regelung gilt, können Ihr Verein oder Ihr Betrieb, oder Sie selbst sich bei den zuständigen Naturschutzbehörden oder Forstämtern erkundigen.



## Reiten in Biosphärengebieten

Biosphärengebiete bestehen aus Kernzonen, Pflegezonen und Entwicklungszonen. In den Kernzonen ist das Reiten generell verboten. In den Pflegezonen ist das Reiten auf öffentlichen Straßen und geeigneten Wirtschaftswegen zulässig. Die Entwicklungszonen bilden den Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum für die Bevölkerung.

Hier ist das Reiten unter Beachtung der Regeln der Straßenverkehrsordnung, des Naturschutzgesetzes und des Landeswaldgesetzes gestattet. Für das Betreten des Geländes des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen gelten besondere Regelungen.



## Reiten im Nationalpark Schwarzwald

Das Betreten des Nationalparks Schwarzwald zum Zweck der Erholung und Bildung ist jedermann gestattet, soweit dadurch die Schutzzwecke des Nationalparks nicht beeinträchtigt werden.

Im Nationalpark sind das Reiten und das Fahren mit Pferdegespannen nur auf den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten oder hierfür ausdrücklich zugelassenen Straßen und Wegen gestattet.